

Karnevalisten sagen Veranstaltungen ab

Geplante Feste in Sternberg und Dabel fallen aus



RIESENSPASS GAB ES BEI DER MACHTÜBERNAHME DER KARNEVALISTEN AM 11. 11. AUF DEM STERNBERGER MARKTPLATZ. DOCH JETZT SCHEINT DIE SAISON WIEDER FRÜHZEITIG BEENDET ZU SEIN. MICHAEL BEITTIEN

Michael Beitien

STERNBERG/DABEL Die fünfte Jahreszeit endet früh im Sternberger Seeland. Wegen der Corona-Lage sagen die Karnevalsvereine in Sternberg und Dabel ihre Festveranstaltungen für Ende Februar ab. Das erklären am Montagmorgen die Präsidentin des Sternberger Carneval Clubs (SCC) Andrea Thiele und der Präsident des Karneval Clubs Dabel (KCD) Manfred Schliehe gegenüber unserer Redaktion.

„Wir werden nichts machen“, so KCD-Präsident Schliehe. Das gebiete schon allein der gesunde Menschenverstand. Der Festsaal In Dabel könnte wohl nur zu einem Drittel belegt werden. In den Tanzgruppen wurde die Arbeit zurückgefahren. Die Trainerinnen kommen sonst von weiter her – so aus Berlin und Hamburg. Mit der Auftaktfestveranstaltung zur diesjährigen Karnevalssaison im November war Schliehe zufrieden. „Es war eine schöne Veranstaltung“, sagt er. Auch wenn hier strenge Corona-Regeln galten – mit nur halb so vielen Gästen und Einlass nach der 2G-Regel. Die Karnevalisten hatten sich vor dem Fest zusätzlich getestet.

Auch wenn es offiziell noch kein Verbot für den Karneval gibt, haben die Sternberger die Februarveranstaltungen bereits am Wochenende abgesagt. Alle Zeichen stehen darauf, dass es keine Möglichkeit für solche Veranstaltungen gibt, sagt SCC-Präsidentin Thiele. Die Tanzgruppen des Vereins haben schon seit längerer Zeit nicht geübt. Es sei gar nicht mehr möglich, in der Kürze der Zeit ein Programm vorzubereiten, wie es das Sternberger Publikum gewohnt ist und wie es die Gäste auch erwarten können, so Andrea Thiele.

Auch die Sternberger sind im Rückblick auf die kurze närrische Saison froh, dass sie trotz Corona-Einschränkungen im November gelungene Veranstaltungen über die Bühne bringen konnten – mit Susa-Party auf dem Markt, Abendveranstaltung und Familienfasching. „Mit dem Stattgefundenen sind wir sehr zufrieden“, so Andrea Thiele. Sobald es wieder möglich ist, werden die Tanzgruppen und die Büttенredner mit dem Training loslegen, erklärt die Präsidentin.

Denn anstelle der ausgefallenen Februarveranstaltungen peilt der SCC jetzt eine für den Sommer an, die allerdings dann natürlich nicht unter dem Namen Karneval läuft. Das diesjährige Motto passe aber auch gut in die warme Jahreszeit, so die Präsidentin: „Sommer, Sonne, Arsch verbrannt, der SCC am Urlaubsstrand“. Im Verein soll voraussichtlich Ende Mai ein neuer Elferrat gewählt werden. Andrea Thiele möchte sich noch einmal zur Wahl als Präsidentin stellen.